

Statuetten der Evangelisten (Fig. 39); darüber Füllfeld mit hängenden Girlanden. Darüber läuft ein dreiteiliges Gebälk mit Akanthusranken und Cherubsköpfchen im Kämpfergesims und mit Einzelblüten an den Kämpfern und mit ausladender Deckplatte. Darauf zurücktretende Balustrade mit prismatischen, glatte Flammenurnen tragenden Postamenten über den Säulen des Hauptgeschosses; in der Mitte der Vorderseite Kruzifixus. Hinter der Balustrade achtseitige Kuppel, deren niedriger Tambur an den Seiten mit Girlanden und Draperie in vertieftem Felde geschmückt sind. Über dem Gesimse die durch profilierte Bänder gegliederte Kuppel, deren Kappen als Schuppendach gestaltet sind. Aufgesetzte geschlossene, von Steilvoluten gegliederte Laterne mit Cherubsköpfchen in den Hauptrichtungen und mit einem Kuppelabschluß,



Fig. 39 Dom, Statuette des hl. Matthäus vom Tabernakel Fig. 37 (S. 33)



Fig. 38 Dom, Türrelief vom Tabernakel Fig. 37 (S. 32)

der ein Strahlenkreuz trägt. Aus der ersten Hälfte des XVII. Jhs., die Figuren an Venedig erinnernd.

4 und 5. In den beiden östlichen Kapellen; Bildaufbauten aus grauem, rotem und gelbem Stein; zwei-stufiger Unterbau mit seitlich vortretenden Postamenten, die im unteren Teil das Wappen des Erzbischofs Max Gandolph von Kuenburg enthalten. Der sehr hohe rechteckige Aufbau wird seitlich von je einer Säule mit Kompositkapitäl flankiert, mit dreiteiligem Gebälk abgeschlossen, unter dessen oberstem Teil Zahnschnittornament, Konsolen und Rosetten, mit gesprengtem Flachgiebel bekrönt, der in das Fenster einschneidet. Altarbild (im N.): Christus am Kreuz mit Magdalena zu Füßen und Maria von Johannes gestützt zur Linken des Kreuzes. Rechts, kaum kenntlich, eine Volksmenge, oben Putten. Von C. Scretta. — (Im S.) Ausgießung des hl. Geistes; in einer gering charakterisierten architektonischen Halle sitzt Maria, um sie die Jünger, die Flammen in erregtem Gebet empfangend; oben schieben Putten Wolkenballen von der Glorie mit der Taube zur Seite. Gleichfalls von Scretta.

6 und 7. Im Aufbau gleich 4 und 5, nur in der Farbe des Marmors unterschieden und im Gebälke ohne die